

Information und Teilnahmebedingungen

I. ERSTE PHASE AUDIO-VISUELLE AUFZEICHNUNG

Die Kandidaten der ersten Phase werden von einem Komitee aufgrund der eingereichten Unterlagen ausgewählt. Das Ergebnis wird den Interessenten schriftlich im Januar 1995 mitgeteilt.

ERSTE PHASE - AUDIO-VISUELLE AUFZEICHNUNG
Budapest. London. Madrid. Moskau. München.
New York. Paris. Santiago de Chile.
März 1995

Jeder Bewerber legt ein Programm mit Werken nach freier Wahl vor, indem die folgenden Punkte zu beachten sind:

- a) Die angegebenen Werke müssen in einem anerkannten Verlag mit internationaler Edition in gedruckter Form erschienen sein.
- b) Eigenkompositionen des Bewerbers sind ausgeschlossen.

Die Vorspiele finden in Gegenwart eines Mitgliedes des Beratungsausschusses und der Generalsekretärin des Wettbewerbs statt und werden von Bild- und Tontechnikern audio-visuell aufgezeichnet.

Fünfzehn bis zwanzig Pianisten werden von der Jury ausgewählt, um an den Semifinalen teilzunehmen. Diese Entscheidung wird in schriftlicher Form vor dem 15. Mai 1995 bekanntgegeben.

Die Bewerber werden gebeten, im Anmeldeformular vorzugsweise zwei Städte anzugeben, in welchen sie an dieser Phase teilnehmen möchten.

Die Organisation des Wettbewerbs behält sich das Recht vor, diesen Durchgang in jenen Städten zu annullieren, in denen nicht wenigstens fünf Teilnehmer eingeschrieben sind.

II. ZWEITE PHASE - SEMIFINALE RECITAL UND KAMMERMUSIK

Internationale Festspiele Santander,
Festspielhaus von Kantabrien
27. - 31. Juli 1995

Von diesem Zeitpunkt an sind die ausgewählten Pianisten bestätigte Künstler. Alle ihre Auftritte finden innerhalb der XLIV Internationalen Festspiele Santander statt. Der Wettbewerb, obwohl nicht für Professionelle, besteht darauf, alle Teilnehmer als solche anzuerkennen.

RECITAL

Maximal 50 Minuten Dauer.

Der Bewerber legt zu diesem Zweck zwei komplette Programme von je 50 Minuten Dauer mit Werken nach freier Wahl vor. Folgende Punkte sind zu beachten:

- a) Werke, die bereits in der ersten audio-visuell aufgezeichneten Phase dargeboten wurden, dürfen nicht wiederholt werden.
- b) Die gewählten Werke müssen in einem anerkannten Verlag mit internationaler Edition in gedruckter Form erschienen sein.
- c) Eigenkompositionen des Bewerbers sind ausgeschlossen.

Das Repertoire beider Programme, natürliche und getreue Wiedergabe des künstlerischen Ausdruckes des Pianisten, muß wichtige und repräsentative Werke des klassischen und romantischen Stils, sowie der